

Anwendung zur durchgängigen Gestaltung des Produktentstehungsprozesses

Branche Automobilindustrie
Geschäftsmodell Business-to-Business

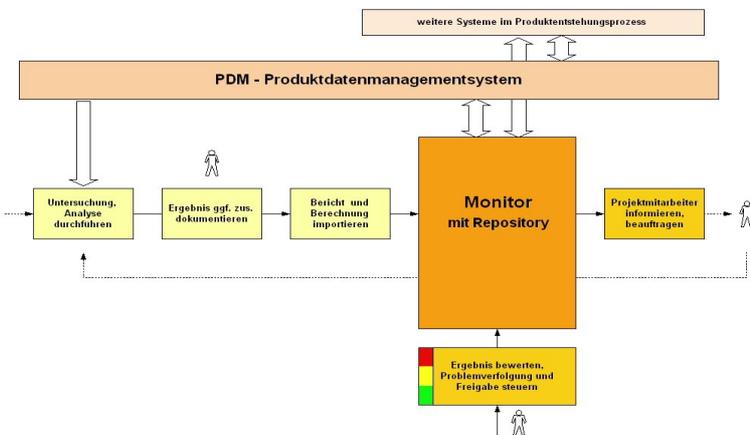
Beschreibung

Um eine hohe Qualität und kurze Entwicklungszeiten im Entstehungsprozess neuer Produkte zu gewährleisten, ist die Anwendung von Methoden der virtuellen Absicherung und des Concurrent Engineering unerlässlich. Der Einsatz dieser Methoden führt zu einem erhöhten Datenaufkommen und Analysebedarf und erfordert zudem eine verstärkte Kommunikation und Abstimmung, was mit konventionellen Methoden und Werkzeugen nicht beherrschbar ist.

Dynamic Software entwickelte im Auftrag eines Kunden einen DMU-Monitor, der die Mitarbeiter bei der Lösung der damit verbundenen Probleme unterstützt und die Durchgängigkeit des Produktentstehungsprozesses sicherstellt.

Wesentliche Eigenschaften des Monitors sind:

- Unternehmensweite, plattformunabhängige Verfügbarkeit der Ergebnisse von Untersuchungen.
- Zentrale Erfassung der Daten und Kommunikation mit PDM und anderen Partnersystemen.
- Werkzeug zur Bewertung (teilautomatisiert) der Untersuchungsergebnisse und Produktdaten.
- Unterstützung bei der Steuerung der Problemverfolgung und Freigabe, Kommunikation von Bearbeitungsstand, Ergebnissen und daraus abgeleiteten Maßnahmen und Folgeuntersuchungen.



Virtuelle Absicherung: Der Nachweis von vorgegebenen Produkteigenschaften (Zielerreichung) mit Hilfe von computergestützten Methoden. Im Gegensatz zum Hardware Prototyping (Physical Prototyping) wird im Rahmen der virtuellen Absicherung das zu analysierende Produkt bzw. bestimmte Aspekte davon mit Hilfe von computergestützten Methoden nachgebildet.

Digital MockUp (DMU): Für die virtuelle Absicherung werden digitale Versuchsmodelle benötigt, die die Struktur, Geometrie und Lage des Produktes repräsentieren. Diese Versuchsmodelle werden mit DMU bezeichnet. Im Gegensatz dazu stehen die physischen Versuchsmodelle (Physical MockUp, PMU).

Concurrent Engineering (Simultaneous Engineering): Parallelisierung der Vorgänge im Produktentstehungsprozess, um die Entwicklungszeit zu verkürzen.

Technologien

Einsatzgebiet	Intranet
Anwenderanzahl	> 500
Repository	Oracle 9, DB2-Gateway
Webserver	iPlanet 4.1 , Apache 2.0
Applicationserver	Bea Weblogic 8
Server Komponenten	STRUTS basiertes Kundenframework, J2EE (SessionBeans), Schnittstellen zu DMU-Nav/CATIA
Server-Hardware	2 Application-Server im Cluster, 1 Datenbank-Server, 1 Webserver
Performance	Im derzeitigen Sizing können 50 Concurrent User bedient werden.
OpenSource Bibliotheken	iText, jxl, quartz